

Presseinformation

Für eine neue Streitkultur in Deutschland

## **Fair Instance bietet Konfliktparteien Online-Portal zur Nutzung des neuen Mediationsgesetzes**

**Osnabrück, 9. Juli 2012 – Mit dem jetzt verabschiedeten Mediationsgesetz werden nun auch in Deutschland Mediationsverfahren staatlich gefördert. Das innovative Vermittlungsportal [www.fairinstance.com](http://www.fairinstance.com) hilft Streitenden bei der Suche nach einem geeigneten Mediator. Mit einem einzigartigen, wissenschaftlich-zertifizierten Auswahlssystem wird gewährleistet, dass die schnelle und einfache Wahl eines gemeinsamen Mediators nach fairen, objektiven Kriterien bereits der erste Schritt auf dem Weg zu einer außergerichtlichen Einigung ist.**

Nach dem neuen Mediationsgesetz müssen streitende Parteien künftig dem Gericht mitteilen, ob der Klage der Versuch einer außergerichtlichen Einigung vorausgegangen sei. Mediationsverfahren dienen aber nicht nur der Entlastung der Gerichte. Sie helfen vor allem den Streitenden dabei, schneller, kostengünstiger und selbstbestimmt eine Lösung zu finden, mit der alle Parteien zufrieden sind. Ein solches Verfahren bietet z. B. bei Scheidungen, Mieter-Vermieter-Konflikten oder Nachbarschaftsstreitigkeiten einen besonderen Vorteil, denn bei dieser Art von Konflikten müssen die Parteien auch nach Beilegung des Streits miteinander auskommen.

An einer Mediation Interessierte stehen allerdings oft vor einigen Hürden: Wie erfahre ich, ob die Gegenseite mit dem Versuch einer außergerichtlichen Einigung einverstanden ist? Wie finde ich einen Mediator, der auf meinen Konfliktbereich spezialisiert ist? Und vor allem: Wie schaffe ich es, dass die andere Partei den von mir vorgeschlagenen Mediator nicht ablehnt, weil ich diesen ausgesucht habe?

### **Gemeinsame Mediatorenauswahl nach objektiven Kriterien**

Auf dem für Konfliktparteien kostenfreien Internetportal [www.fairinstance.com](http://www.fairinstance.com) werden diese Hürden mit wenigen Klicks aus dem Weg geräumt. „Oft scheut eine Streitpartei die persönliche Kontaktaufnahme mit der Gegenseite. Als neutrale Instanz nimmt Fair Instance unverbindlich Kontakt mit der Gegenseite auf und prüft, ob auch diese sich eine außergerichtliche Konfliktbeilegung vorstellen kann“, so Anke Stein, Rechtsanwältin, Mediatorin und Geschäftsführerin der Fair Instance GmbH. Anschließend können alle Parteien auf dem Webportal – gemeinsam und dennoch unabhängig voneinander – einen geeigneten Mediator auswählen. Dazu geben sie ihre Anforderungen an den Mediator, z. B. die örtliche Nähe, besondere Mediationserfahrungen oder Branchenkenntnisse ein.

Ein wissenschaftlich-zertifiziertes und TÜV-geprüftes Matching- und Auswahlverfahren ermittelt daraus geeignete Mediatoren. Aus dieser Auswahl kann jede Partei ihre Favoriten bestimmen und bewerten, so dass hierdurch derjenige Mediator vorgeschlagen wird, der objektiv am besten für den Konflikt passt und auch allen Parteien als besonders geeignet erscheint. Durch das innovative Fair Instance-Verfahren wird so sichergestellt, dass alle Beteiligten mit dem vermittelten Mediator einverstanden sind. „Das ist dann bereits der erste

Schritt zu einer Einigung“, so Stein.

Spezielle Themenseiten wie [www.mediator-scheidung.de](http://www.mediator-scheidung.de), [www.mediator-mietrecht.de](http://www.mediator-mietrecht.de) oder [www.mediator-nachbarn.de](http://www.mediator-nachbarn.de) leisten mit konkreten Informationen und Beispielen zu diesen Konfliktbereichen einen Beitrag, Mediationsverfahren auch in Deutschland populärer zu machen.

Pressekontakt:

Ina Fürholzer

Fair Instance GmbH

Schloßwall 34

49080 Osnabrück

[presse@fairinstance.com](mailto:presse@fairinstance.com)

Geschäftsführung:

Anke Stein

Fair Instance GmbH

Schloßwall 34

49080 Osnabrück

[anke.stein@fairinstance.com](mailto:anke.stein@fairinstance.com)

Telefon: +49 (0)800 101 466 16